

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einziges Tagesblatt  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chines. Postamt.

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

2. Jahrgang

Tientsin, Mittwoch, den 6. Mai 1931.

Nummer 181

## Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Siegfried Freud.  
Umbau.  
Mandschurei.  
Die Bedeutung der Psychoanalyse für die Erforschung  
des gesunden Seelenlebens.

## Nachrichten aus aller Welt.

### Von der Börse.

Berlin, den 4. Mai (Transocean Asiatic). Die heutige Börse eröffnete und schloss bei ruhigem Geschäft sehr schwach. Das Fallen der Kurse wird in erster Linie auf New Yorker Verkäufe zurückgeführt.

### Ernstes Zusammenstöße zwischen Flamen und Belgier.

Brüssel, den 4. Mai (Transocean Asiatic). Im Brennpunkt des politischen Interesses steht die flämische Konvention, die gestern in Kessel (?) abgehalten worden ist, und ihre möglichen Folgen. Die Konvention hat beschlossen, energisch gegen den belgisch-französischen Militärvertrag zu protestieren. Die heutigen Zeitungen weisen auf den Ernst der Zusammenstöße hin, die anlässlich der Versammlung stattgefunden haben, und die die flämischen Blätter als beispiellos bezeichnen. Britische Polizei schritt mit gezogenem Säbel mehrere Male ein. Viele sind verwundet worden, darunter auch der prominente Führer der Flamen Dr. Borms, der allerdings schon wieder aus dem Hospital entlassen ist. Die wütende Menge stürzte sich auf die Polizei, Hess sie ihre Stöcke fühlen und überschüttete sie mit einem Hagel von Steinen. In dem erbitterten Kampf wurden auf beiden Seiten einige Zwanzig verwundet, und die Ordnung konnte erst wieder hergestellt werden, nachdem flämische Abgeordnete und Beamte des Innenministeriums einschritten und die Polizei veranlassen, die Gefangenen freizugeben, und sich selber zurückzuziehen. Ein in scharfen Worten aufgesetzter Beschluss verurteilt das Militärabkommen mit Frankreich sowohl wie die Erweiterung des belgischen Festungsgürtels an der Ostgrenze, und weiter wird Frankreich als „eine knallende Peitsche über Belgien“ bezeichnet.

### Der spanische Innenminister zurückgetreten.

Madrid, den 4. Mai (Transocean Asiatic). Der Innenminister Maunra ist infolge einer Meinungsverschiedenheit mit dem Premierminister Zamora über die katalonische Frage zurückgetreten. In einer Unterredung mit der Presse erklärte Maunra, dass Zamora den separatistischen Bestrebungen in Katalonien gegenüber zu nachgiebig gewesen sei und nicht mit der nötigen Energie gegen diese Gefahr für die spanische Republik eingeschritten sei.

### Belagerungszustand über Cairo.

Cairo, den 4. Mai (Transocean Asiatic). Man erwartet stündlich, dass Gross Britanien interveniert, um die wachsende feindliche Stimmung zu beruhigen, die durch die Beniseuf Zusammenstöße nur noch verschärft worden ist. Der frühere Premierminister Nucham Pasha und seine Begleitung, die in Gizeh verhaftet worden sind, wurden nach eingehendem Kreuzverhör wieder in Freiheit gesetzt. In Cairo ist der Belagerungszustand verhängt worden, und Polizei und Truppen werden in ganz Aegypten in Alarmbereitschaft gehalten. Man erwartet, dass die allgemeinen Wahlen verschoben werden.

### Die Eröffnung der Volkskonferenz.

Nanking, den 4. Mai (Kuowen). Alles ist fertig für die Eröffnung der Volkskonferenz morgen früh um 9 Uhr und die erste Sitzung am Nachmittag. Bisher sind 392 Abgeordnete schon eingetroffen und mehr noch sind auf dem Wege hierher. Mindestens aber zwei Drittel der Vertreter werden am ersten Tage zugegen sein. Auf der ersten Geschäftsitzung morgen nachmittag um 2 Uhr werden die Mitglieder des Präsidiums gewählt werden. Ausser ihnen wird die Nationalregierung ein Mitglied des Staatsrates als Präsidenten ernennen und die Zentral-Kuomintang wird einen Parteiführer ins Präsidium wählen. Die Wahl der Mitglieder für die verschiedenen Unterausschüsse wird entweder morgen oder am Mittwoch stattfinden. Unterausschüsse werden eingesetzt werden für militärische, aussenpolitische, finanzielle, gesetzgeberische, wirtschaftliche, Schul- und Zivilangelegen-

## Der Wiederhall der Rede Laval's.

Berlin, den 4. Mai (Transocean Asiatic). Die am Sonntag in Courneuve gehaltene Rede des französischen Premierministers, in der er das österreichisch-deutsche Zollprojekt angriff und glattweg erklärte, dass Frankreich diese Zollunion niemals zulassen werde, fand in der deutschen Presse ein lautes und entrüstetes Echo. Diese Rede ist natürlich Wasser auf den Mühlen der Extremisten, deren Zeitungen daraus die Notwendigkeit zu einer grundlegenden Aenderung der Aussenpolitik des Reiches konstruieren und verlangen, dass Deutschland dem Völkerbund den Rücken kehrt. Aber abgesehen von dieser politischen Richtung wird Laval's Rede auch in gemässigten Blättern wie das Berliner Tageblatt, die Deutsch Allgemeine und die Vossische Zeitung energisch zurückgewiesen, trotzdem letztere immer für eine deutsch-französische Annäherung eingetreten ist. Der Eindruck, den die Rede allgemein in Deutschland hervorgerufen hat, wird treffend von der katholischen „Germania“, dem Organ des Zentrums, das dem Reichskanzler sehr nahe stehen soll, wiedergegeben. Ebenso wie andere Zeitungen erklärt die Germania zunächst, dass Laval ebenso wie Briand und andere französische Staatsmänner nicht den geringsten Beweis dafür beigebracht hätten, dass das Zollprojekt die internationale Harmonie stören müsse. „Laval erklärt lediglich, dass

das Zollprojekt nicht mit der französischen Würde vereinbar sei, was nur als eine phantastische Behauptung anzusehen ist. Wenn wir allerdings anstatt „Würde“ setzen „Frankreichs Ehrgeiz Europa zu beherrschen“, gewinnen wir Einsicht in die französische Mentalität, die es als eine Beleidigung empfindet, wenn irgend wo in Europa ein Spatz vom Dach fällt, ohne dazu die Erlaubnis vom Quai d'Orsay eingeholt zu haben. Die Zeitung stellt dann weiter die Frage, ob das, was von den hochklingenden Phrasen wie „Friedensorganisation“ übrigbleibt, nur das Prinzip ist, die Dinge so zu lassen wie sie jetzt sind.“ Wir nehmen mit Genugtuung davon Kenntnis, dass Laval die Notwendigkeit erkannt hat, eine wirtschaftliche Zusammenarbeit zu organisieren, aber wir sehen in absehbarer Zeit keine Möglichkeit für einen Erfolg auf diesem Wege, nachdem die Genfer Zolltarif Konferenz schändlich zusammengebrochen ist, u. Frankreich, gelinde gesagt, nichts das geringste zu ihrer Rettung getan hat. Wenn Laval wirklich so sehr um das Ansehen des Völkerbundes besorgt ist, wie er vorgibt, so sollte er das Zollprojekt nicht verdammen. Und wenn der Premierminister von feindlichen Lagern in Europa spricht, so sollte er doch nicht die Kluft zwischen Paris und Rom vergessen, durch die mächtige Staaten um Frankreich herum vereinigt werden, die sich nicht mit dem isolierten Deutschland vergleichen lassen.

heiten. Die eingebrachten Gesetzesvorschläge werden durch diese Unterausschüsse geprüft, bevor sie der Disziplinarsitzung vorgelegt werden.

Heute geben General und Frau Chiang Kai-shek allen Abgeordneten ein Diner. Für morgen sind Empfänge vorgesehen bei der Nationalregierung und den öffentlichen Körperschaften der Hauptstadt.

General Ho Ying-chin, der Kriegsminister, kam heute nachmittag von Kiangsi, um der Konferenz beizuwohnen. Er wird in etwa 10 Tagen wieder zurückreisen um den Feldzug gegen die Räuber zu leiten. Der Panchen Lama und seine Begleitung, bestehend aus 175 Personen, traf heute mittag hier ein. Der tibetische Führer wurde auf dem Bahnhof von Herrn Peng Hsin-ning, als Vertreter des Generals Chiang, dem General Ma Fu-hsiang, dem Präsidenten des mongolisch-tibetischen Ausschusses, Studenten und buddhistischen Vertretern begrüsst. Der Panchen Lama besuchte um 3 Uhr nachmittags den General Chiang. Der Laternenzug, der für heute abend geplant war, ist wegen des Regens abgesagt. Morgen finden Flotten- und Flugzeugmanöver statt, und Umzüge werden veranstaltet zur Feier der Eröffnung der Volkskonferenz. Die ganze Stadt ist geschmückt und illuminiert.

### Um die Aufhebung der Exterritorialität.

Nanking, den 4. Mai (Kuowen). Wie zu erwarten stand, hat die Nationalregierung heute einen Erlass veröffentlicht, welcher die zwölf Grundsätze betrifft der Ausdehnung der chinesischen Gerichtsbarkeit verkünden. Die Bestimmungen sollen am 1. Januar 1932 in Kraft treten. Es ist dabei eine Frist von ungefähr 8 Monaten vorgesehen, um ein Abkommen mit Gross Britanien, den Vereinigten Staaten, Frankreich und Brasilien über die Exterritorialität zustande zu bringen. Gleichzeitig hat die Regierung eine Erklärung gegeben, in welcher eine Uebersicht über die Exterritorialitätsverhandlungen während der letzten Monate gegeben wird, und der augenblickliche Verhandlungsstand erläutert wird.

Nach Mitteilung aus hiesigen diplomatischen Kreisen kommt Herr Shigemitsu, der japanische Geschäftsträger, der zu kurzem Aufenthalt in Tokio war, morgen abend in Nanking an. Er will die Exterritorialitätsverhandlungen mit Dr. C.T. Wang aufnehmen.

### Die Militärregierung in Kanton.

Schanghai, den 4. Mai (Asiatic). Die Chunghua Nachrichten Agentur meldet, dass in Kanton heute eine provisorische Militärregierung gebildet worden ist, deren Mitglieder die Generale Chen Chi-tang, Li Tsung-jen, Chang Fa-kwei, Pai Chung-hsi und Ku Ying-fen sind. General Chen ist gebeten worden bis zur Rückkehr von Tang Seng-chi als Vorsitzender der Militärkommission zu fungieren. Admiral Chen Chih trat seinen Posten als Kommandant der „Friedenserhaltung“ an. Die

Führer der Linken Wang Ching-wei und Chen Kung-pao sind augenblicklich in Hongkong, und man erwartet, dass sie in einigen Tagen nach Kanton reisen. Herr Lin Shen, der Vorsitzende des gesetzgebenden Rates, der augenblicklich eine Rundreise in den Philippinen und Südseeinseln macht, um die Parteianglegenheiten zu studieren, ist ebenfalls auf dem Wege nach Kanton.

### Zu den Anklagen gegen Chiang Kai-shek.

Nanking, den 4. Mai (Kuowen). Die Herrn Tsai Yuan-pei, Chang Jen-chieh, Chang Chi, Li Shih-tsieng und Wu Chih-hui, die übrigen 5 Mitglieder des Zentralüberwachungskomitees haben ein gemeinsames Telegramm an die Herren Hu, Ling, Hsiao und Teng gesandt, worin sie sagen, dass das Rundtelegramm vom 30. April manche Anzeichen von Uebereilung trug. Erstens sei das Telegramm an die Nationalregierung und Verbände im Lande gerichtet, doch enthalte es den Satz: „Wir bitten Ihr Komitee ihn zu bestrafen.“ „Welches Komitee meinen Sie?“ fragen die fünf Kuomintang Führer. Zweitens bestreiten sie, dass Herr Chang Shih-chao von General Chiang zu seinem Ratgeber ernannt worden sei.

Herr Chang ist Professor der chinesischen Sprache an der Nordost Universität und hat Nanking vor einigen Monaten besucht. Er ist ein sehr bekannter chinesischer Gelehrter und war Unterrichts- und Justizminister in der Tuang Chi-jui Regierung 1924.

Das Telegramm sagt ferner, dass die Beziehungen zwischen General Chiang Kai-shek und Herrn Hu Han-min so herzlich wie stets seien.

### Militärische Vorbereitungen im Süden.

Nanking, den 4. Mai (Asiatic). Die kantonesischen Streitkräfte unter dem Befehl der Generale Chiang Kuang-pai und Tsai Ting-chieh haben der provisorischen Kanton Regierung ihre Treue erklärt und konzentrieren sich an der Kwantung-Kiangsi Grenze. Die Kwangsi Truppen unter General Pai Chung-hsi haben die Kontrolle in Wuchow übernommen, während die „Eisernen“ unter General Chang Fa-kwei Lung Chow in nordöstlicher Richtung verlassen haben. In den Liangkuang Provinzen machen die militärischen Vorbereitungen grosse Fortschritte. Heute morgen wurde in Kanton eine Massenversammlung eröffnet, an der 500 Vertreter der verschiedenen Bezirke teilnahmen. Ein langes Telegramm wurde abgesandt. Auf der Gedächtnisfeier der Kuomintang Provinzial- und Verwaltungskomitees wurden am Montag mehrere Reden gehalten, in denen General Chiang Kai-shek in vielen Punkten scharf kritisiert und angegriffen wurde. Die militärischen Führer und ihrer Vertreter werden morgen eine Versammlung einberufen, auf der über die politische Lage verhandelt werden soll. General Chen Min-lsu wartet die Ereignisse in Hongkong ab. Alle wichtigen von der Zentralregierung und General Chen ernannten Beamten der Kanton Provinzialregierung sind entlassen und durch neue Kandidaten ersetzt worden.